

VERLEGEANLEITUNG

Die Vorbereitung

1. Fläche säubern und lockern

Wenn Sie noch Altrasen auf der Fläche haben: Gar kein Problem. Dann müssen Sie ihn nur zunächst mit einer Harke und Schaufel zerkleinern und abtragen. Das geht sehr einfach, aber noch bequemer natürlich mit einem maschinellen „Sonderschneider“: Meist zu leihen im nächstgelegenen Mietpark für Garten- und Baugeräte. Achtung: Achten Sie darauf, dass Sie das gesamte Unkraut und den alten Rasen vollständig entfernt haben. Im nächsten Schritt – auch wenn Sie neue Rasenflächen anlegen – lockern Sie mit einer Harke durch einfaches Umgraben den Boden bis in tiefere Schichten. Eine einfachere und bequemere Vorgehensweise erreichen Sie durch den Einsatz einer maschinellen „Bodenfräse“.

Ist Ihr Boden eher schwer und lehmig? Dann empfehlen wir Ihnen, 1-3 m³ Sand pro 100 m² in den Boden einzuarbeiten, um seine Drainagefähigkeit zu erhöhen. Ist Ihr Boden eher leicht und sandig, sollten Sie eine gute Menge Humus einarbeiten.

2. Fläche ebnen

Nun sind Sie schon kurz vor dem Ziel: Jetzt ist nur noch das sogenannte „Feinplanum“ dran. Dabei harken und rechen Sie den Boden so lange glatt, bis die Fläche völlig eben ist. Danach gehen Sie mit einer Rasenwalze

über die gesamte Fläche, um den Boden zu verdichten. Auch Walzen

werden vielerorts verliehen, sind leicht im PKW zu transportieren und werden erst schwer durch die Befüllung mit Wasser.

3. Fläche düngen

Bevor Sie nun mit der Verlegung beginnen können, müssen Sie noch den Plantiflor Rasendünger mit Sofortwirkung gleichmäßig verteilen und die Fläche befeuchten.

Unser Tipp: Damit sich der Rasen noch besser und schneller verwurzelt, lockern Sie den Boden nochmal eben mit der Harke ein klein wenig auf.

Die Verlegung

1. Rasen ausrollen, versetzt anlegen und glätten

Sie sollten mit dem Auslegen des Rasens immer auf einer Seite des Gartens beginnen und ihn danach festdrücken. Setzen Sie die Bahnen jeweils versetzt an und legen Sie am besten einige Bretter unter die Knie, damit Sie beim Verlegen keine Druckstellen auf dem Rollrasen und Boden hinterlassen.

Gehen Sie zur Glättung nochmals vorsichtig mit einer Walze über den Rollrasen. Keine Sorge: Die Halme richten sich alsbald wieder auf.

2. Ganz wichtig: Die Bewässerung

Freuen Sie sich über Ihren neuen Rasen, aber vergessen Sie darüber bitte nicht das Wichtigste: Ab jetzt muss er ausgiebig bewässert werden (ca. 15-20 Liter pro m²). In den ersten 2 Wochen sollten Sie ihn stets wurzeltief feucht halten. Dann ist er angewachsen und Sie können die Bewässerung auf ein normales Maß reduzieren. Nun ist Ihr neuer Rollrasen auch belastbar wie jeder andere. Und machen Sie sich keine Sorgen, wenn während der intensiven Bewässerungsphase bräunliche Hütchenpilze wachsen. Sobald Sie die Bewässerung reduzieren, verschwinden sie wieder.

Unser Tipp

Bei nicht sofortiger Verlegung ist dringendst zu beachten:

- Die Rasenpalette oder die Rollen nie in der Sonne lagern.
- Bei kurzer Lagerzeit: Die Palette luftdurchlässig abdecken.
- Ab ~6 Std. Lagerzeit: Die Rollen (wg. Drucklast) abpacken.
- Die Rollen nie auf der Palette bewässern.
- Nur den ausgerollten und verlegten Rasen bewässern.

In den Monaten von April bis November herrschen die besten Bedingungen für die Verlegung des Rollrasens. Nur bei Bodenfrost oder wenn abzusehen ist, dass der Boden in den nächsten Wochen gefrieren wird, sollte der Rollrasen nicht verlegt werden.